

# Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **1 (1894)**

Heft 7

PDF erstellt am: **11.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Verschiedenes.

**Promotion eines Blindgeborenen.** Was für Schwierigkeiten haben nicht gut sehende Doktoranden zu bestehen? Größer sind sie für solche, die im Laufe der Studien erblindeten; am größten aber gewiß für Blindgeborene; wenn ein solcher es durch unermüdblichen Fleiß trotzdem zur Erwerbung des Doktorgrades bringt, verdient er, allgemein genannt zu werden. Max Meyer, 1865 blindgeboren in Berlin, genoß seinen ersten Unterricht von einem Blindenlehrer, besuchte dann das Sophien-Realgymnasium daselbst, war immer als der beste Schüler bezeichnet und machte das Abiturienten-Examen mit Auszeichnung. Hierauf verlegte er sich auf Mathematik, Physik und Philosophie, verfaßte eine Dissertation: „Aus dem Gebiete der Differenzialgleichungen“, die großes Lob erntete und sogar von einem Opponenten als dankenswerte Bereicherung der mathematischen Wissenschaft anerkannt wurde, und verfocht seine Thesen meisterlich!

## Briefkasten der Redaktion.

g, Altdorf; Schluß erhalten; die Veröffentlichung der Arbeit beginnt mit nächster Nummer; das neue Projekt ist zu begrüßen. — Nach St. Gallen! Eine Originalkorrespondenz über den Katholikentag in Mels und speziell über die Verhandlungen des Erziehungsvereins wäre sehr willkommen. — R. D. K. in L. Die Arbeit wird in einer der nächsten Nummern verwertet. — H. in B. Deutschland. Besten Dank für Korr. und Festschrift, sowie andere Akte über den kath. Lehrertag in Köln; kam leider zu spät für diese Nummer; die nächste wird alles verwerten. Gruß!

## Inserte.

### Lehrerseminar in Zug.

Die Schlußprüfungen am freien katholischen Lehrerseminar in Zug werden den 11., 12. und 13. April gehalten. — Das Prüfungsprogramm ist folgendes: Mittwoch, den 11., Vormittag: Religion und Französisch I. und II. Kurs; Nachmittag Deutsch II. Kurs und sämtliche Musikfächer an allen 3 Kursen. — Vormittags findet auch die Schlußprüfung der Übungsschule statt. — Donnerstag, den 12. Vormittag: Mathematik I., II. und III. Kurs; Naturwissenschaften, Geschichte und Französisch am III. Kurs; Nachmittag: Bibelfunde, Psychologie, Pädagogik und Methodik I. und II. Kurs und Landwirtschaft alle 3 Kurse. Freitag, den 13. Handelsfächer, Geographie und Naturwissenschaften I. und II. und Deutsch I. Kurs; Religion, Deutsch, Pädagogik und Methodik III. Kurs. Nachmittags 2 Uhr Schlußfeier. —

Das neue Schuljahr beginnt den 2. Mai; die Aufnahmsprüfungen finden den 30. April (von nachmittags 2 Uhr an) und den 1. Mai statt. — Wer in das Seminar aufgenommen zu werden wünscht, hat sich bis zum 29. April bei der Direktion anzumelden. Der Anmeldung ist ein selbstverfaßter „Lebenslauf“, ein verschlossenes pfarramtliches Sittenzeugnis und ein verschlossenes Charakterzeugnis der titl. Lehrerschaft der zuletzt besuchten Schule beizulegen. Näheren Aufschluß erteilt

Die Direktion.

**Empfehlenswerte Lehrmittel** aus dem Druck und Verlag von **F. Schultheß**, Buchhandlung am Zwingliplatz. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

### Französische Sprache.

- Breitinger, S.**, Prof. Elementarbuch der französischen Sprache. 5. Aufl. 80. br. Fr. 2. —  
Ein ganz vorzügliches Lehrmittel für die Mittelstufe (Sekundarschule etc.)  
**Drelli, G. v.**, Prof. Französische Chrestomathie. I. Teil. Nach der fünften Auflage neu bearbeitet von A. Nank, Professor an der zürcherischen Kantonschule. Mit einem Vocabulaire. 80. br. Fr. 3. —  
**Schultheß, Joh.** Übungsstücke zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Französische. 13. Aufl. 80. br.

Herder'sche Verlagshandlung, Freiburg im Breisgau.

Soeben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Blüß, Dr. B., Unsere Bäume und Sträucher.** Führer durch Wald und Busch. Anleitung zum Bestimmen unserer Bäume und Sträucher nach ihrem Laube, nebst Blüten und Knospen-Tabellen. Vierte, verbesserte Auflage, mit 90 Holzschnitten. In Taschenformat. 12°. (VIII u. 138 S.) Geb. in Leder-Imitation mit reicher Deckenpressung M. 1. 30.

In Plan und Ausstattung mit diesem Büchlein übereinstimmend ist von demselben Herrn Verfasser früher erschienen:

— **Unsere Getreidearten und Feldblumen.** Bestimmung und Beschreibung unserer Getreidepflanzen, nebst einer tabellarischen Beschreibung der häufigern Feldunkräuter. Mit zahlreichen Holzschnitten. In Taschenformat. 12°. (VIII u. 114 S.) Geb. in Leder-Imitation m. reicher Deckenpressung M. 1. 30.

## Schwyz. Lehrerseminar in Rickenbach.

Das neue Schuljahr beginnt am 15. Mai nächsthin.

Anmeldungen sind bis 1. Mai an den Direktor zu richten.

Die Seminardirektion.

### Offene Sekundarlehrerstelle.

Die Stelle eines Lehrers an der Sekundarschule des Bezirkes Höfe in Wollerau mit Jahresgehalt von 2000 Fr. wird hiemit infolge Resignation des bisherigen Inhabers zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Hierauf Reflektierende mögen ihre Anmeldungen schriftlich unter Beifügung ihrer Studienzeugnisse, Lehrpatent und Ausweise über ihre bisherige Wirksamkeit bis zum 12. April nächsthin an den Präsidenten des Bezirksschulrates, Herrn Bezirksammann Dom. Bachmann in Wollerau, einreichen.

Wollerau, 21. März 1894.

Aus Auftrag des Bezirksschulrates Höfe:  
Rob. Amstad, Pfarrer.

**Ein Harmonium** noch fast neu, mit sanftem, weichem Ton, ist ganz billig zu verkaufen.  
Joh. Hug, Lehrer, in Sommeri, Thurgau

In den nächsten Tagen erscheint:

„HELVETIA“, Liederbuch für Schweizerschulen v. B. Zweifel.

4. umgearbeitete Auflage.

Ausgabe A für die Primarschulen, 4.—7. Schuljahr, 150 methodisch geordnete, zweistimmige Lieder.

Einzelpreis 70 Rp., in Leinwand-Einband 75 Rp.

Ausgabe B für Primar- und Sekundarschulen, 226 Lieder.

Einzelpreis 90 Rp., in Leinwand 95 Rp.

— Im 1. Jahr 3 Auflagen, 13,000 Exemplare abgesetzt. —

Unter Mithilfe von nahezu hundert im Schulgesange erfahrener Lehrer der Schweiz wurde die „Helvetia“ durch Weglassung schwieriger und durch methodische Einordnung von über 50 in den Schweizerschulen beliebtesten Schul- und Volkslieder, namentlich auch für ländliche Schulverhältnisse, leichter gestaltet.

Einsichtsexemplare werden franko zugestellt.

Es empfiehlt das echtschweizerische Gesanglehrmittel höflich

B. Zweifel, Lehrer, St. Gallen.